

# Fragebogen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 1: **IT - ein Baustellenbericht**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

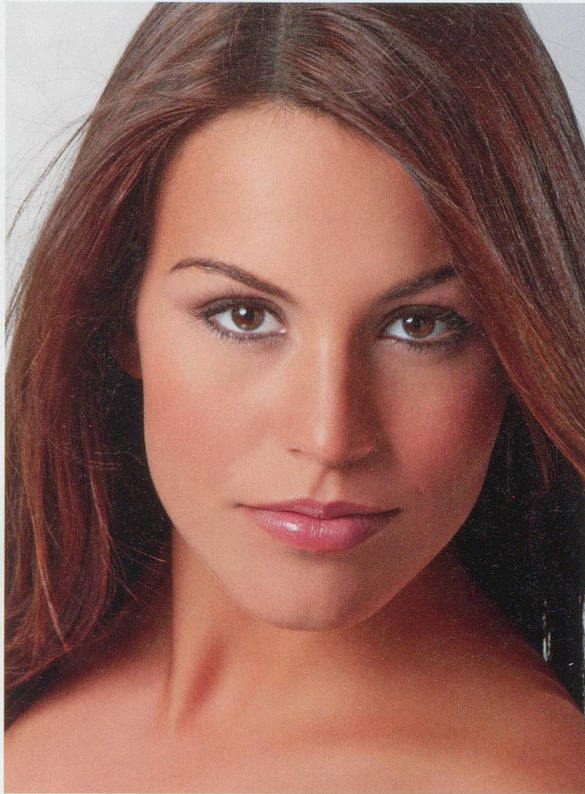
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Manchmal dickköpfig



Die Küche und das Bett sind die liebsten Orte von Amanda Ammann. Sie war 2007 Miss Schweiz. Nun ist sie Studentin an der Universität St. Gallen.

Bild: zug

## Was ist für Sie das grösste Glück?

All die Privilegien in der Schweiz geniessen zu dürfen und unzählige Möglichkeiten zu haben, meine Träume zu verwirklichen.

## Welches ist Ihr liebster Ort?

Das Bett und die Küche. Bei beiden ist es sehr schwierig, mich rauszuholen.

## Was ist Ihr grösster Fehler?

Ich kann manchmal ganz schön dickköpfig sein.

## Welches Talent gäbe man Ihnen nicht?

Ich bin Rekordhalterin im Verschlingen von Süssigkeiten. Dies kompensiere ich mit Sport.

## Nennen Sie eines Ihrer Lieblingsbücher.

«Die dunkle Seite der Liebe» von Rafik Schami.

«Als Leiterin des schweizerischen Gesundheitswesens würde ich die Fallpauschalen sofort abschaffen.»

## Welchen Beruf, ausser dem eigenen, würden Sie gerne ausüben?

Leiterin einer Tauchbasis auf einer wunderschönen Insel in den Philippinen.

## Was würden Sie als Erstes machen, wenn Ihnen die Leitung des schweizerischen Gesundheitswesens übertragen würde?

Ich würde auf jeden Fall die Fallpauschalen sofort abschaffen.

## Was ist für Sie das grösste Unglück?

Der Verlust eines nahestehenden Menschen.

## Welches Ziel möchten Sie unbedingt noch erreichen?

Meinen Traumberuf finden.

## Welches ist Ihr Lieblingswort?

Ich würde mal sagen: Schatz. Das höre ich gerne und sage ich gerne meinem Freund.

## Und welches Schimpfwort brauchen Sie am meisten?

Sch\*\*\*.

## Was können Frauen besser als Männer?

Ihre Emotionen ausdrücken.

## Und umgekehrt?

So tun, als würden sie zuhören.

## Ihre letzte Feriendestination?

Kuba.

## Was ärgert Sie?

Menschen, die über andere lästern und ihnen ihre Erfolge missgönnen.

## Ihr Lebensmotto?

Lebe deine Träume und träum nicht dein Leben.

## Zur Person

Amanda Ammann wurde im Jahr 2007 zur Miss Schweiz gekrönt. Im Jahr 2010 schloss sie an der Universität Genf ihr Studium der Internationalen Beziehungen ab. Momentan besucht sie den Master-Studiengang «International Affairs and Governance» an der Universität in St. Gallen. Sie wohnt im Kanton Zürich und ist glücklich mit Claudio, 25, liiert.